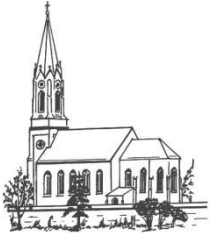


Pfarrbrief



Zell – Martinsneukirchen – Hetzenbach – Beucherling

Öffnungszeiten im Pfarrbüro:
Mittwoch: 15:30 Uhr – 18:00 Uhr

23.02. – 08.03.2020

Nr. 4

50 Cent

Hetty Krist



Aus den Palmzweigen des Vorjahres wird die Asche, mit der wir am Aschermittwoch bekreuzigt werden. Das, womit wir Jesus als Messias begrüßt haben, ist über das Jahr vertrocknet und wird deshalb zum Zeichen der Buße und Umkehr – damit wir Christus wieder als unseren Herrn begrüßen.

WIR FEIERN GOTTESDIENST



Sonntag 23.02. 7. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Zell 8:30 Rosenkranzgebet
9:00 **Pfarrgottesdienst**
Wald 10:15 Pfarrgottesdienst

Montag 24.02. Montag der 7. Woche im Jahreskreis
kein Gottesdienst

Dienstag 25.02. Hl. Walburga, Äbtissin
Beucherling 18:00 **Abendmesse**

Mittwoch	26.02.	Aschermittwoch
<i>Gebotener Fast- und Abstinenztag</i>		
Segnung und Auflegung der Asche bei allen Gottesdiensten		
Zell	18:00	Abendmesse
Wald	18:00	Gottesdienst mit Aschenauflegung
Süssenbach	19:00	Gottesdienst mit Aschenauflegung
Donnerstag	27.02.	Donnerstag nach Aschermittwoch
Zell		entfällt
Freitag	28.02.	Freitag nach Aschermittwoch
Wald	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim
Samstag	29.02.	Samstag der 7. Woche im Jahreskreis
Martinsneuk.	16:15	Kreuzwegandacht
	16:45	Vorabendgottesdienst
Süssenbach	18:00	Gottesdienst
Sonntag	01.03.	1. FASTENSONNTAG
Zell	8:30	Rosenkranzgebet
	9:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Kreuzwegandacht
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst
Schillertsw.	13:00	Kreuzwegandacht
Montag	02.03.	Montag, der 1. Fastenwoche
		kein Gottesdienst
Dienstag	03.03.	Dienstag der 1. Fastenwoche
		kein Gottesdienst
Mittwoch	04.03.	Hl. Kasimir, Königssohn
Süssenbach	19:00	Abendmesse
Donnerstag	05.03.	Donnerstag der 1. Fastenwoche
Martinsneuk.	18:00	Abendmesse
Freitag	06.03.	Freitag der 1. Fastenwoche
Zell		Schülermesse entfällt
Wald	15:00	Gottesdienst im Seniorenheim
Samstag	07.03.	Hl. Perpetua u. Hl. Felizitas, Märtyrinnen
Beucherling		<i>Kreuzwegandacht entfällt</i>
	18:00	Abendmesse
Sonntag	08.03.	2. FASTENSONNTAG / Zählsonntag
<i>Kollekte: Caritas-Kollekte bei allen Gottesdiensten</i>		
Zell	8:30	Rosenkranzgebet
	9:00	Pfarrgottesdienst
	18:00	Kreuzwegandacht
Wald	10:15	Pfarrgottesdienst



Pfarnachrichten

Weltgebetstag der Frauen

Der Kath. Frauenbund Zell möchte zum Weltgebetstag am Freitag, 6. März um 18.30 Uhr im Pfarrheim in Zell alle Frauen aller Konfessionen, auch Nichtmitglieder und Kinder herzlich einladen.

Das Thema in diesem Jahr betrifft das südafrikanische Land Simbabwe. Der Großteil der Bevölkerung lebt in Armut. Besonders die Frauen kämpfen täglich mit ihren Kindern ums Überleben wegen Hunger, Dürre, Stromausfälle und Wassermangel. Das Land ist weltweit am höchsten verschuldet und bittet mit einer Unterschriftenaktion, dass Deutschland einen Teil der Schulden erlässt. Stattdessen soll die Regierung von Simbabwe dieses Geld in einen Gesundheitsfonds für Frauen einbezahlen. Die Kollekte zum Weltgebetstag geht an die Frauen in Simbabwe.

Caritas – „Gutes tun tut gut!“

Die Kollekte am Wochenende vom 07. u. 08.03.2020 ist wieder für die Caritas bestimmt. Wir Christen helfen mit unserer Gabe anderen Menschen. Dabei bleibt ein Teil (50%) für caritative Aufgaben in der Pfarrei. Der Rest geht an Caritas Regensburg um Menschen in der Diözese und auf der ganzen Welt zu helfen. Seien wir großzügig mit unserer Spende, denn damit folgen wir der Aufforderung Jesu: „Was ihr für einen dieser Geringsten getan habt, das habt ihr mir getan“, und vielleicht benötigen auch wir selbst einmal die Hilfe der Caritas. Vergelt's Gott für Ihre Gabe.

App für die Firmkinder

Das Bistum Regensburg hat eine Firm-App entwickelt. Die App kann eine sinnvolle Ergänzung zur Firmvorbereitung und ein Medium sein, um sich mit Firmung und Glaube auseinanderzusetzen.

Die App ist unter dem Link www.firmapp.org zu finden.

Firmprojekt „Seniorenachmittag“

Alle Firmlinge, die sich zu diesem Projekt angemeldet haben, treffen sich am Donnerstag, 27. Februar um 14 Uhr im Seniorenheim in Wald.

Stellenausschreibung für das Haus für Kinder St. Maria in Zell

Das Haus für Kinder St. Maria in Zell
sucht zum 01.05.2020 eine Kinderpfleger/in (m/w/d)
für die Kinderkrippe mit 20 Wochenstunden.

Bewerbungen bitte schnellstmöglich an
das Haus für Kinder, Hammühlweg 7, 93199 Zell.

Nähere Informationen erhalten Sie unter der Telefonnummer 09468/499.

Auf ein Wort

Der Bauer, der den Krieg verweigerte...

... so lautet die Überschrift eines Artikels in der Zeitschrift „Christ in der Gegenwart“ (5/2020). Es geht um Franz Jägerstätter, ein einfacher, schlichter, kritischer Katholik, dessen Leben in dem Film „Ein verborgenes Leben“ im Kino zu sehen sein wird. Franz Jägerstätter weigert sich als Wehrmachtssoldat den Treueeid auf Adolf Hitler zu leisten. Auf die daraus sich ergebende Kriegsdienstverweigerung folgt das Todesurteil.

Der Film geleitet Franz Jägerstätter, seine Frau Fani, ihre drei Töchter sowie die Schwester Fanis vom Beginn des Zweiten Weltkrieges an im oberösterreichischen Bergdorf Sankt Radegund bis zum Tod durch das Fallbeil im Zuchthaus von Brandenburg an der Havel. Mit dem Anschluss Österreichs

an Hitler-Deutschland breitet sich auch in der Bergwelt, die als irdisches Paradies gezeigt wird, der Ungeist des Faschismus aus.

Von Beginn an ist Jägerstätter skeptisch bis ablehnend, auch als der gleichgeschaltete Bürgermeister von Sankt Radegund auf die „neue Zeit“ einschwören möchte. „Pfu Hitler!“ ruft Jägerstätter, als einige Nachbarn ihn beim sonntäglichen Kirchengang mit „Heil Hitler!“ grüßen. Der Nationalsozialismus und seine Kriegslust sind Jägerstätter ein Gräuel: „Welcher Katholik getraut sich, diese Raubzüge, die Deutschland schon in mehreren Ländern unternommen hat und noch immer weiterführt, als gerechten und heiligen Krieg zu erklären?“, fragt Jägerstätter, kritisch auch gegenüber seiner Kirche.

Einer ersten Einberufung zum Militärdienst leistet er zwar Folge, doch ein zweites Mal will er nicht gehorchen, allen Ratschlägen des Dorfpfarrers zum Trotz. „Ich kann nicht mitmachen bei etwas, was ich für falsch halte.“ Dieser Satz verdichtet den Gewissenskonflikt, den der Film großartig in Bilder umsetzt. Dieser Film „Ein verborgenes Leben“ wird im Nittenauer Kino am Dienstag, 10. März laufen. Er lädt uns ein – gerade in der Fastenzeit – über die eigene Gewissensbildung nachzudenken. Es bleibt eine lebenslange Aufgabe, immer wieder das eigene Verhalten zu reflektieren an sich zu arbeiten.

**Pfarrer Ralf Heidenreich befindet sich in der Zeit vom 28. Februar bis 09. März auf Bildungsreise in Simbabwe. In dringenden seelsorglichen Fällen wenden Sie sich bitte an das Pfarrbüro in Roding.
Tel. 09461/1302**